



**HITZACKER** Titus Bahner, 55

## Schafft Gemeinschaftsfelder

Es ist still, Titus Bahner schaut über die brachliegenden Äcker. Das Land, auf dem bald wieder Kartoffeln wachsen, Korn sprießt, Kühe weiden, es ist teuer geworden in den letzten Jahren. Sehr teuer. „Der Druck auf die Landwirte steigt immer weiter“, sagt Titus Bahner, „besonders Biobauern haben Schwierigkeiten, die Flächen zu bezahlen.“ Die Idee des Agrarwissenschaftlers und Volkswirtes: eine Genossenschaft, die das Land gemeinsam mit Bauern und Konsumenten kauft, an regional eingebundene Höfe verpachtet und damit die nachhaltige Landwirtschaft stärkt. „Wir stecken das wabernde Kapital in den Boden“, sagt Bahner. Statt in Fonds werde das Geld in ein neues Gemeinschaftsgefühl investiert. Schon heute wirtschaften immer mehr Landwirte auf gepachtetem Land, Mehrgenerationenhöfe werden zur Ausnahme. Darum sei ein neues Gemeinschaftsmodell gewinnbringend für beide Seiten: „Wir rücken die Städter näher an ihr Essen und die Bauern näher an die Verbraucher“, sagt Bahner. Die gemeinsame Vision: der Boden als Allmende, der beiden Seiten dient. [kulturland-eg.de](http://kulturland-eg.de)